

Skitouren in den Waadtländer Alpen

WILLISAU Trotz der grossen Schneefälle über die Fasnacht und der daraus entstandenen anspruchsvollen Lawinensituation konnten die Tourenstage der OG Napf in den Westschweizer Alpen durchgeführt werden. Eine hohe Flexibilität in der Planung und eine defensive Wahl der Gipfelziele waren notwendig.

von **Mathias Kunz**

Die beiden Tourenleiter Jan Peter und Reto Andenmatten führten eine 14-köpfige Skitourengruppe der OG Napf eine knappe Woche lang quer durch die Waadtländer Alpen. Die ursprünglich geplanten alpinen und eher anspruchsvollen Gipfelziele wurden gestrichen. Aufgrund der hohen Lawinengefahr war eine defensive Routenwahl angesagt. Die beiden Leiter führten die Gruppe durch voralpines, hügeliges, nicht allzu exponiertes und sicheres Gelände.

Start bei Chateau d'Oex
Die Nöpfler starteten am ersten Tag bei leichtem Nieselregen im Dorf Les Moulins, wenige Kilometer westlich von Chateau d'Oex. Die Bedingungen beim Start waren nicht gerade optimal. Aber nach rund einer Stunde trocknete es ab, die Tourengänger wurden von ersten Sonnenstrahlen begleitet und am Him-



Die Nöpfler beim Aufstieg zur Hinteren Wispile ob Gsteig. Foto **zvg**

mel zeichneten die Wolken faszinierende Bilder. Der Besuch in der Cabane des Monts-Chevreuils war Pflicht. Die Abfahrt danach enthielt alles – von Pulver gut bis Nassschnee schwer. Nach dieser Einstiegstour wurden die Zimmer im Hotel Roc & Neige bezogen.
Am zweiten Tag wurde von Rougemont aus der Hügel Les Rodomonts (1878 Meter über Meer) erklimmt. Wieder starteten die Hinterländer Tourengänger bei leichtem Regen, welcher nach einer Stunde in Schneefall überging. Die Sicht war mässig gut und auf dem Gipfel pffte ein kühler Wind. Trotz-

dem wurde die wetterfeste Gruppe belohnt. Just bei der Abfahrt hellte es auf und im leichten Pulver gelangen einige schöne Schwünge.
Wunderbare Tour am Col de Mosse
Am dritten Tag hiess es Taschen packen, denn am Abend wurde die Gruppe in Les Diablerets erwartet. Die Wetterprognosen wurden immer besser, aber die Lawinensituation blieb heikel. Deshalb genossen die Nöpfler eine weitere «Hubel-Chnubel-Tour». Hoch über dem Lac de l'Hongrin ging es rauf und runter – bei besten Bedingungen. Der

Schnee war perfekt. Die Stimmung erreichte einen ersten Höhepunkt. Beim Après-Ski in Le Sépey wurde auf den Tag angestossen, bevor die Weiterreise ins Hotel Le Chamois unter die Räder genommen wurde.
Die beiden nächsten Touren starteten in Gsteig. Am vierten Tag wurden die Tourengänger durch den Saaligrabe auf die Hintere Wispile geführt. Danach folgte die Abfahrt fast bis zum Lauenensee. Die Tour war somit eine Hommage an Schöre Müller und Christoph Kohli, die beiden Gründungsmitglieder der Musikgruppe Span, welche seit 50 Jah-

ren quer durch die Schweiz tourt. Vom Lauenensee aus erklimmen die Nöpfler die Walliser Wispile und kämpften sich danach durch den feuchten, schweren Schnee talwärts zurück nach Gsteig. Das war gar nicht so einfach.
Königsetappe von Gsteig nach Les Diablerets
Am zweitletzten Tag wurden knapp 2000 Höhenmeter und über 20 Kilometer Horizontaldistanz bewältigt. Fünfmal wurden die Felle auf die Ski geklebt. Bei traumhaftem Wetter sammelten die Nöpfler Gipfel wie Fussballfans Pannini-Bildchen: Walighürli, Blattistand, Struedelistand, Seeberghore und La Palette hiessen die Gipfel. Der Blick von diesen voralpinen Hügeln war stets auf das bekannte Skigebiet Glacier 3000 und das Massiv Les Diablerets gerichtet.
Die finale Tour führte die Gruppe der OG Napf von Lauenen bei Gstaad auf die Fürflue (2131 Meter über Meer). Bei sehr warmen, frühlingshaften Temperaturen und stahlblauem Himmel genossen die Berggänger nochmals einen herrlichen Tag in einer faszinierenden Bergwelt.
Nach einem gemütlichen Abschluss auf der Sonnenterrasse des Hotels Wildhorn wurde die Heimreise angetreten. Damit endete die 15. Tourenwoche unter der hauptverantwortlichen Leitung von Jan Peter und Reto Andenmatten. Die Teilnehmenden danken dem Leiterteam für die vorsichtige und gründliche Planung, Organisation und Führung.

Auf Mission der Musikagentinnen

WILLISAU Am vergangenen Mittwoch waren zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse aus dem Einzugsgebiet der Musikschule Region Willisau zu Gast im Musiktheater «Mission Musigagente».
Die Kinder waren sehr überrascht, als sie von den beiden Musikagentinnen informiert wurden, dass sie sich zur Aufnahmeprüfung zur «Musigagent:in» in der Festhalle eingefunden haben. Dabei galt es, einige knifflige Musikrätsel zu lösen. Zum Glück waren zahlreiche Musiklehrpersonen mit ihren Instrumenten anwesend und konnten den Kindern helfen.



Die Musiklehrpersonen zeigen den Besuchenden ihre Instrumente. Foto **Edith Egli**

Dabei haben die Kinder die drei Tiere Schnecke, Frosch und Pferd bei den Streichinstrumenten entdeckt, das Rätsel um die weissen und schwarzen

Tasten bei Keyboard und Klavier gelöst und sogar das Sprüchli «Eine Alte Dame Geht Honig Einkaufen» mithilfe der Gitarre gelernt. Durch die Mission haben die beiden Erzählerinnen Josefine Dunder und Claudia Muri geführt. Mit viel Witz und Schalk bescherten sie den Kindern und deren Klassenlehrpersonen einen unterhaltsamen Morgen. Gross war die Freude, als alle Besuchenden nach der bestandenen «Mission Musigagente» sich nun selbst «Musigagent:in» nennen dürfen. **cm**
Wer die Instrumente auch ausprobieren und das Rätsel «Mission Musigagente» lösen möchte, kann dies an einem der drei Instrumentenparcours der Musikschule Region Willisau machen: Samstag, 7. März, 9 bis 11.30 Uhr in Willisau, Kantonsschule. Samstag, 14. März, 9 bis 11.30 Uhr in Schötz, Schulanlage. Mittwoch, 18. März, 17.30 bis 19.30 Uhr in Zell, Primarschulhaus.

Holzschlag Kreuzstiegenstrasse

HERGISWIL Diese Woche wird vom Mittwoch, 4., bis Freitag, 6. März, im Gebiet Egg/Fürbach ein Holzschlag ausgeführt. Dabei wird die Kreuzstiegenstrasse auf diesem Abschnitt von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt, wie der Gemeinderat mitteilt. Eine Umfahrung ist über die Tannenbergstrasse oder über Hüswil möglich. In letzter Zeit seien vom kleinen Waldstück oberhalb immer wieder Bäume auf die Kreuzstiegenstrasse gefallen, was zunehmend ein Problem für die Sicherheit darstelle. Der Gemeinderat habe deshalb beschlossen, die kritischen Bäume fällen zu lassen. Der Wald wird verjüngt und die Sicherheit der Strasse wieder hergestellt. **pd/WB**

Gut schlafen zu Hause!
Fr./Sa., 6./7. März 2026,
in Richenthal

250 m² Holz erleben in Richenthal
Telefon 062 758 14 06
www.schreinerei-pgiger.ch

**Kaufe Ihr Auto
ab Platz!**

Autos, Busse, Liefer- und Geländewagen. Kilometer und Zustand egal. Guter Preis, wird bar bezahlt, egal wo.

Rufen Sie mich an, ich spreche Schweizerdeutsch.

Telefon 079 529 11 90 (auch Sa/So)

WIR MACHEN PROFIS
Grosswangen / Brittnau / Herzogenbuchsee
Anlagen- & Apparatebauer*in

Freie Lehrstellen für 2026
JETZT BEWERBEN!

lehre-bei-meyer.ch

*Inszerieren
und von unserer
Reichweite
profitieren*

Grossauflage
Freitag, 20. März 2026

Ihre Botschaft, unsere Plattform – Erreichen Sie 100% der Haushalte im Wahlkreis Willisau und zusätzlich in Grosswangen und Buttisholz mit einem Inserat in unserer Grossauflage.

SWS Medien AG Verlag
Am Viehmarkt 1a | 6130 Willisau
Telefon 041 972 60 70 | werbung@swsmedien.ch

WillisauerBote
— lesenswert – seit 1887 —